



Kieferung

Die beiden Wohnbauten wurden 1980 erstellt. Neben der Sanierung der 24 Wohnungen wurden Haustechnik, Gebäudehülle und der Aussenraum erneuert. Die winkelförmigen Gebäude sind exakt nach Süden ausgerichtet und damit nicht ins gebaute Umfeld eingebunden. Die vielfache Staffelung der Fassaden verstärkt ihre eigenwillige Erscheinung.

Von den Zapfen der Kiefern, welche den stark durchgrüntem Aussenraum der Wohnanlage prägen, werden zwei Farbtöne entnommen: von der Aussenseite ein Hellgrau und von der Schuppeninnenseite ein Braun-orange. Durch den abwechselnden Farbauftrag auf die gestaffelten Fassadenflächen entsteht der Eindruck einer Schuppung.

Die unzähligen Vor- und Rücksprünge erhalten so eine architektonische Bedeutung. Zur Differenzierung der identischen Häuser wird das Farbenspiel gegengleich angewendet. Dies stärkt ihre Beziehung, sie werden zum Paar.

Passend dazu wird die Umgebung räumlich deutlicher gefasst. Durch Verdichtung der bestehenden Bepflanzung werden gegen aussen die Ränder stärker definiert und gegen innen die halböffentlichen zu den privaten Räumen differenziert. Blüten- und Blätterfarben sind auf die neue Farbigkeit der Fassaden abgestimmt.



Projekt	Sanierung Liegenschaft, Breitstrasse 1-7 / Birmensdorf ZH
Bauvollendung	Dezember 2011
Bauherrschaft	Anlagestiftung Pensimo
Architektur	Ken Architekten BSA AG / Zürich und Baden
Landschaftsarch.	Robin Wonogrand / Zürich
Fotografie	Hannes Henz / Zürich

